

Faxen Sie Ihren Klimaschutz-Appell an Vattenfall

Fax: (030) 81 82 - 3950

**Klimaschutz-Appell an
Herrn Lars Göran Josefsson
Vattenfall Europe A.G.**

Herr Josefsson, stellen Sie sich Ihrer Verantwortung für den Klimaschutz.

Stoppen Sie den Ausbau des Braunkohlekraftwerks in Boxberg!

Eine CO₂-Schleuder wie das geplante Kraftwerk darf niemals in Betrieb gehen. Das Verfeuern von Braunkohle ist die klimaschädlichste und ineffizienteste Art der Energieerzeugung. Kein anderer Energieträger setzt pro erzeugter Kilowattstunde Strom mehr Kohlendioxid frei.

Als Vorstandsvorsitzender von Vattenfall sind Sie unmittelbar für den Ausbau von Boxberg zuständig. Sie können und müssen dieses Bauprojekt stoppen. In Zeiten eines schnell voranschreitenden Klimawandels ist der Bau eines Braunkohlekraftwerks unverantwortlich.

Kein anderer Konzern setzt in seinem Energiemix so massiv auf die Verstromung von Braunkohle wie Ihr Unternehmen. 63 Prozent der Stromerzeugung von Vattenfall entfallen auf die klimaschädliche Verbrennung ineffizienter Braunkohle. Zudem werden durch das Abbaggern der Braunkohle wertvolle Naturräume unwiderbringlich zerstört.

Stoppen Sie den Bau weiterer Vattenfall-Kohlekraftwerke!

Mit der Planung zweier Steinkohlekraftwerke in Hamburg/Moorburg und in Berlin/ Klingenberg setzen Sie zudem ein weiteres Zeichen der Klimazerstörung durch Vattenfall.

Herr Josefsson, durch Ihren Brief an die Bundeskanzlerin Angela Merkel, in dem Sie sich für einen zügigen Bau des Kraftwerks Moorburg aussprechen, setzen Sie die Kanzlerin unter Druck und missbrauchen Ihre Position als Klimaberater der Bundesregierung.

Herr Josefsson, die Zeit zu handeln wird knapp. Begreifen Sie endlich die Erneuerbaren Energien als Zukunftschance für Ihr Unternehmen und lenken Sie Ihre Investitionen in die Nutzung von Wind, Sonnenenergie und Erdwärme.

Herr Josefsson, setzen Sie nicht leichtfertig die Zukunft unserer Kinder aufs Spiel. Beweisen Sie, dass Sie es Ernst meinen mit dem Klimaschutz. Stoppen Sie den Ausbau des Braunkohlekraftwerks Boxberg. Ziehen Sie die Genehmigungsunterlagen für das Kohlekraftwerk Moorburg zurück. Stellen Sie keinen Bauantrag für ein Kohlekraftwerk in Berlin.

Ihre Unterschrift:

Name

Adresse

GREENPEACE

V.i.S.d.P.: Karsten Smid, Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39,
22767 Hamburg, Stand: 10/2007

